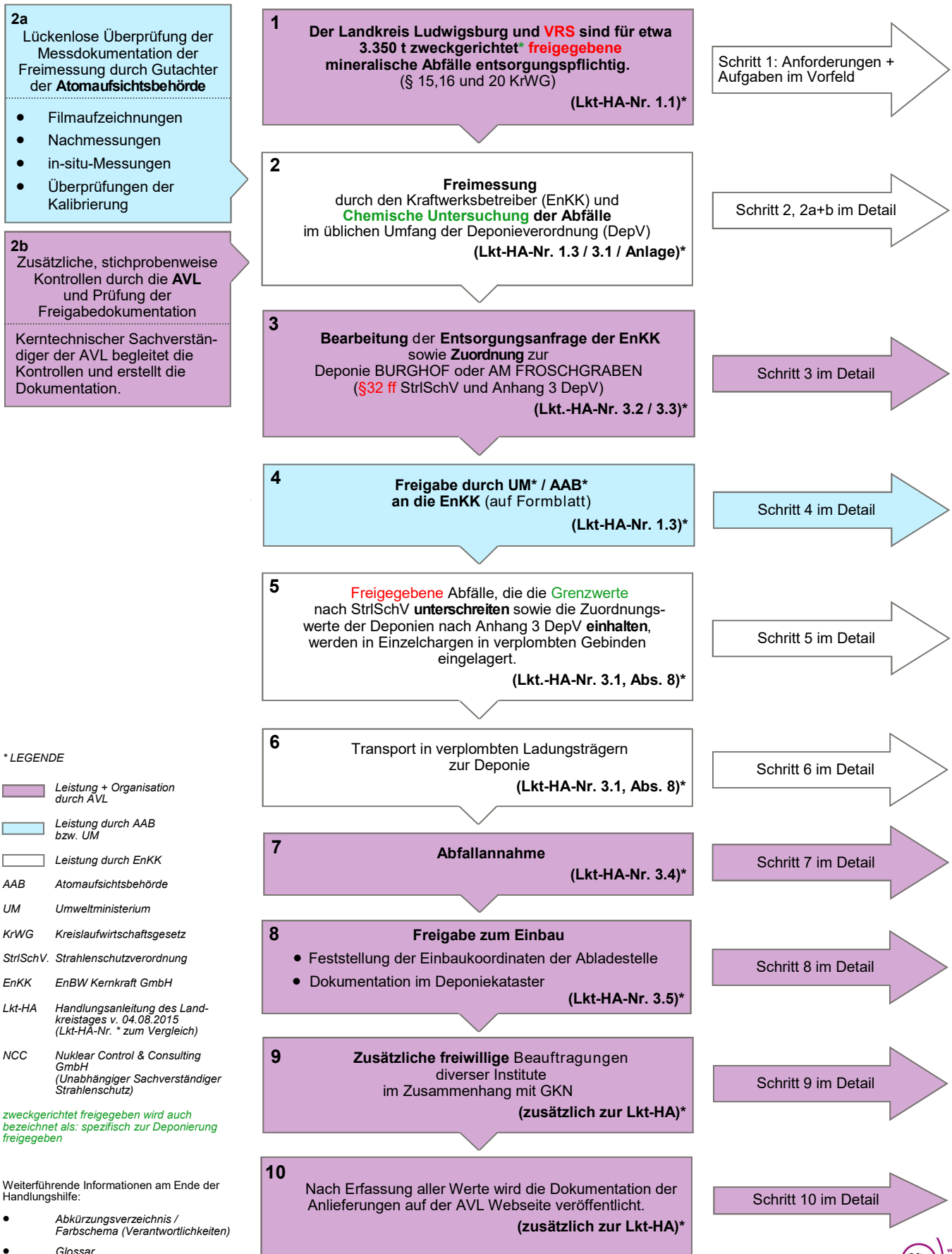


Handlungsanleitung zur Entsorgung von zweckgerichtet\* freigegebenen mineralischen Abfällen aus dem Rückbau des Blocks I des Gemeinschaftskraftwerkes Neckarwestheim (GKN I)



## Aufgaben bzw. Anforderungen im Vorfeld

Bearbeitung durch:

 EnKK/EnBW oder Beauftragter

## EnKK:

## Aufgaben vor der 1. Entsorgungsanfrage:

- **Abfallarten** (AVV-Nr.), die beim Rückbau GKN I **anfallen**, sind: (Gliederung in „zugestimmt“ und „durch SAA befreit wurden“ beachten.)

**1. Abfallarten, die in die Zuständigkeit des Lkrs. LB / VRS fallen (Annahme AVL/Aufsichtsrat zugestimmt)**

- ⇒ 12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen (nicht gefährlich)  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: VRS / Landkreis Ludwigsburg / AVL
- ⇒ 17 01 01 Beton (nicht gefährlich)  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: VRS / Landkreis Ludwigsburg / AVL
- ⇒ 17 01 02 Ziegel (nicht gefährlich)  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: VRS / Landkreis Ludwigsburg / AVL
- ⇒ 17 01 03 Fliesen und Keramik (nicht gefährlich)  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: VRS / Landkreis Ludwigsburg / AVL
- ⇒ 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen + Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06\* fallen (nicht gefährlich)  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: VRS / Landkreis Ludwigsburg / AVL
- ⇒ 17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen (nicht gefährlich)  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: VRS / Landkreis Ludwigsburg / AVL
- ⇒ 17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt (nicht gefährlich)  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: VRS / Landkreis Ludwigsburg / AVL

**2. Abfallarten, die auf Antrag der EnBW/EnKK durch die SAA von der Andienungspflicht befreit wurden**

- ⇒ 17 01 06\* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I, PAK-Grenze 100 mg/kg)  
Entsorgungspflicht: Land Baden-Württemberg / SAA
- ⇒ 17 05 03\* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: Land Baden-Württemberg / SAA
- ⇒ 17 06 01\* Dämmmaterial, das Asbest enthält  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: Land Baden-Württemberg / SAA
- ⇒ 17 06 03\* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: Land Baden-Württemberg / SAA
- ⇒ 17 06 05\* Asbesthaltige Baustoffe  
Entsorgungsmöglichkeit: Deponie BURGHOFF (DK II) + AM FROSCHGRABEN (DK I)  
Entsorgungspflicht: Land Baden-Württemberg / SAA

Die AVV-Nr. gefährlich mit \* gekennzeichnet, **müssen** bei der **SAA beantragt** werden, diese weist dann zu. **Auf Antrag der EnBW/EnKK hat die SAA diese Abfallarten (\*) von der Andienungspflicht befreit, somit ist die AVL entsorgungspflichtig.**

AVV-Nr. 12 01 17, 17 01 01, 17 01 02, 17 01 03, 17 01 07, 17 05 04, 17 06 04 - nicht gefährlich, Übernahme durch die AVL bestätigt

- Erstellen der Entsorgungsnachweise in eANV / Vergabe Entsorgungs-Nr.
  - ⇒ Genehmigung SAA (gefährlicher Abfall), EnBW/EnKK auf Antrag durch SAA von der Andienungspflicht befreit, AVL ist entsorgungspflichtig
  - ⇒ Genehmigung AVL/SSM (nicht gefährlicher Abfall)
- Übersenden aller Zertifikate an AVL/SSM
  - ⇒ der Probenehmer (Fachkunde LAGA PN 98)
  - ⇒ des Labors (Akkreditierung)
- Übersenden der Transportgenehmigungen, ggf. Zertifikate an AVL/SSM

## Aufgaben bzw. Anforderungen im Vorfeld

## Bearbeitung durch:

- EnKK/EnBW oder Auftraggeber  
 AVL/Stoffstrommanagement

## EnKK:

## Weitere Aufgaben vor der 1. Entsorgungsanfrage:

- **Rechnungsempfänger** (ohne Namenszusatz) per Mail:  
EnBW Kernkraft GmbH  
76254 Karlsruhe
- **Leistungsempfänger:**  
EnBW Kernkraft GmbH  
Kernkraftwerk Neckarwestheim  
Im Steinbruch  
74382 Neckarwestheim

## EnKK:

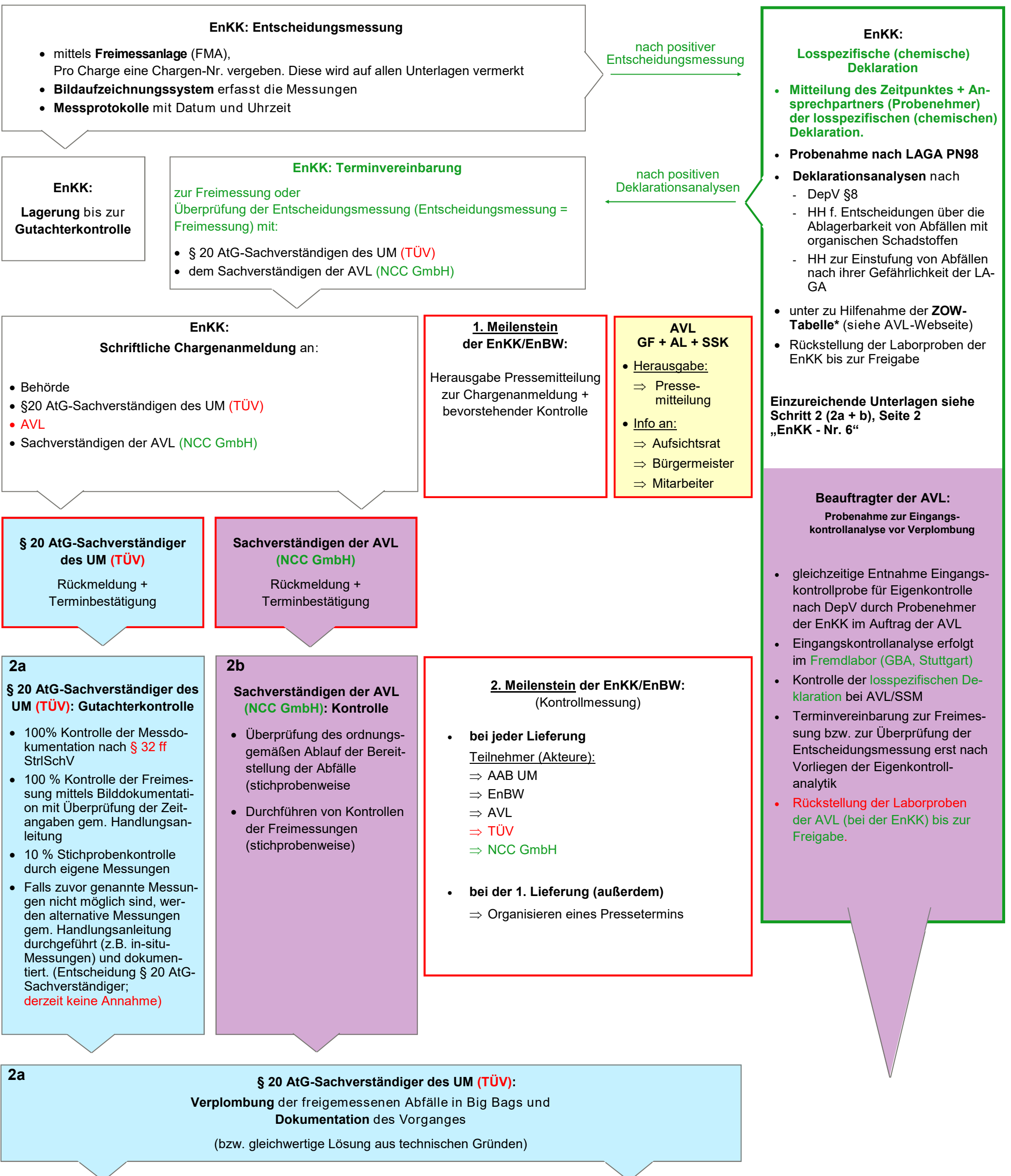
## Anforderungen:

- Vergabe von fortlaufenden **Entsorgungslos-Nr.**, die auf allen Unterlagen, zur sicheren Zuordnung, vermerkt sein müssen. 1 Charge = 1 Abfallart = 1 AVV-Nr. = 1 Annahmeerklärung (AE)
- Abfallanlieferung grundsätzlich in verplombten Big Bags. **Die Big Bags müssen mit einer eindeutigen Nr. versehen sein, die sich auch auf den Fotos der Freimessung/Probenahme sowie der Chargenbestandsliste wiederfindet.**
- Big Bags müssen auf Palette gelagert sein. Ladung muss auf Palette (in Ausnahmefällen: auf Kantholz) gesichert sein, da Abladung ausschließlich mit Radlader (Ladegabel) erfolgt.
- Großvolumige Bauteile (max. 1m Kantenlänge), die nicht in Big Bags passen, sind in reißfester Folienverpackung, staubdicht verklebt, anzuliefern. Alternativ hierzu können zu große Betonteile auch von anhaftendem Staub gereinigt und unverpackt angeliefert werden (hierzu Annahmekriterien der Deponie in Hinblick auf Stückigkeit beachten).
- Ladungsträger (LKW/Container) muss seitlich zu öffnen (Entladung mit Ladegabel) und verplombt sein
- Fahrer der Transportunternehmen müssen Deutsch sprechen

„Freimessung durch den Kraftwerksbetreiber (EnKK) und Chemische Untersuchung“

Bearbeitung durch:

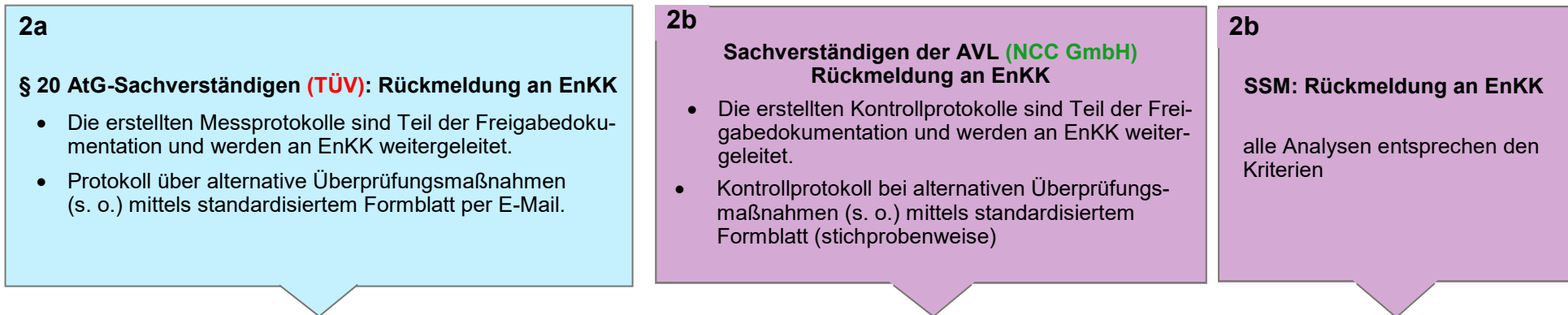
- EnKK/EnBW oder Beauftragter
- AVL/Abteilungsleiter + GF
- AVL oder Beauftragter der AVL
- Behörde (AAB UM, RP)



## „Freimessung durch den Kraftwerksbetreiber (EnKK) und Chemische Untersuchung“

### Bearbeitung durch:

- EnKK/EnBW oder Beauftragter
- AVL oder Beauftragter der AVL
- Behörde (AAB UM, RP)



### EnKK:

#### Entsorgungsanfrage an AVL/SSM mit folgenden Unterlagen in Papierform + digital:

1. **Chargenmeldung** (Dokumentationsblatt zur Entlassung von Material < 10 µ Sv/a Radioaktivität aus dem Geltungsbereich des AtG)  
**Anmerkung:** Das **Entsorgungslos** bildet die Grundlage für die Antragsstellung, jedes **Entsorgungslos** wird separat geliefert + erhält eine separate Annahmeerklärung (AE). Deponiezuordnung ersichtlich aus Anfangsbuchstaben Deponie + Nr. AE  
**Titel der Dokumentationsformulare des Messvorgangs:**  
 „Fachanweisung EnBW“, Anlage 8 „Dokumentationsblatt zur Entlassung von Material zur Freigabe zur Beseitigung aus dem Kontrollbereich“  
 „Fachanweisung“ Anlage Nr. 6 „Dokumentationsblatt zur Entlassung von Material mit geringer/ohne Radioaktivität aus Kontroll-/Überwachungsbereich“
2. **Chargenspezifische Bestandslisten** nach § 32 ff Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
3. **Bildaufzeichnungen** der Messvorgänge
4. **Bekanntgabe** des Nuklid-Vektors
5. ggf. **Protokolle** beider Sachverständiger über die alternativ durchgeführten Überprüfungsmaßnahmen
6. **Erforderliche Nachweise nach DepV §8**
  - grundlegende Charakterisierung (gC),
  - Prüfung der Verwertbarkeit und Verwertungsmöglichkeiten
  - ZOW-Tabelle
  - Fotodokumentation des Materials
  - Deklarationsanalysen im kompletten Umfang der Tabelle 2 des Anhangs 3 der DepV,
  - Probenahmeprotokoll,
  - Fotodokumentation der Probenahme
  - Probenliste nach Anhang C, LAGA PN98
  - Probevorbereitungsprotokoll,
  - Erklärung d. Untersuchungsstelle = EdU,
  - Abfallartenspezifische Einweisung
  - Akkreditierung des Labors

Auch diese müssen mit der jeweiligen Chargen-Nr./Entsorgungslos-Nr. versehen sein.

weiter Schritt 3 AVL/SSM

„Bearbeitung der Entsorgungsanfrage und Zuordnung zur Deponie AM FROSCHGRABEN oder Deponie BURGHOF“ (§ 32 ff StrlSchV und Anhang 3 DepV)“

„Freigabe der Freimessung durch UM/AAB“

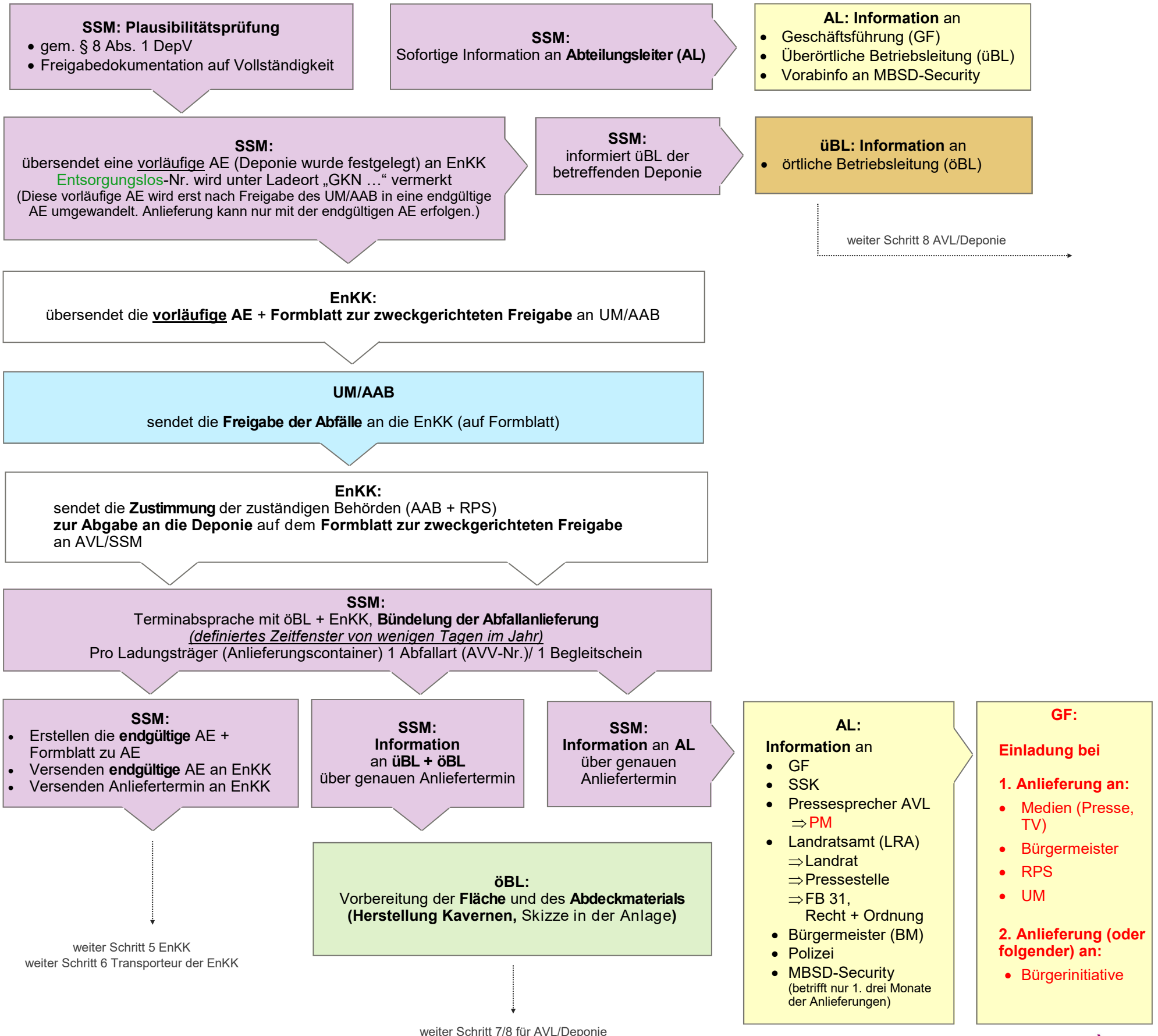
Bearbeitung durch:

- EnKK/EnBW oder Auftraggeber
- AVL/Stoffstrommanagement
- AVL/Abteilungsleiter + GF
- AVL/überörtliche Betriebsleiter
- AVL/örtliche Betriebsleiter
- UM/AAB

EnKK: (Übertrag aus Schritt 2, Seite 2)




Entsorgungsanfrage an AVL/SSM mit folgenden Unterlagen in Papierform + digital (wie in Schritt 2/Seite 2):

1. **Chargenmeldung** (Dokumentationsblatt zur Entlassung von Material < 10 µ Sv/a Radioaktivität aus dem Geltungsbereich des AtG)  
**Anmerkung:** Das Entsorgungslos bildet die Grundlage für die Antragsstellung, jedes Entsorgungslos wird separat geliefert + erhält eine separate Annahmeerklärung (AE). Deponiezuordnung ersichtlich aus Anfangsbuchstaben Deponie + Nr. AE  
**Titel der Dokumentationsformulare des Messvorgangs:**  
 Fachanweisung EnBW, Anlage 8 „Dokumentationsblatt zur Entlassung von Material zur Freigabe zur Beseitigung aus dem Kontrollbereich“  
 Fachanweisung Nr. 6 „Dokumentationsblatt zur Entlassung von Material mit geringer/ohne Radioaktivität aus Kontroll-/Überwachungsbereich“
2. **Chargenspezifische Bestandslisten** nach § 32 ff Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
3. **Bildaufzeichnungen** der Messvorgänge
4. **Bekanntgabe** des Nuklid-Vektors
5. ggf. **Protokolle** beider Sachverständiger über die alternativ durchgeführten Überprüfungsmaßnahmen
6. **Erforderliche Nachweise nach DepV, § 8** (gC, Prüfung Verwertbarkeit, ZOW, Fotodokumentation des Materials, Deklarationsanalysen, (LAGA PN98), Probenahmeprotokoll, Fotodokumentation der Probenahme, Probenliste, Probevorbereitungsprotokoll, Erklärung d. Untersuchungsstelle = EdU, Abfallartenspezifische Einweisung, Akkreditierung des Labors), Auch diese müssen mit der jeweiligen Chargen-Nr./Entsorgungslos-Nr. versehen sein.



„Freigegebene Abfälle, die die Zuordnungswerte nach StrlSchV unterschreiten sowie die Zuordnungswerte der Deponien nach Anhang 3 DepV einhalten, werden in Einzelchargen in verplombten Gebinden eingelagert.“

**Bearbeitung durch:**

-  EnKK/EnBW oder Beauftragter
-  AVL oder Beauftragter der AVL
-  Behörde (AAB UM, RP)

**EnKK:**

**Terminvereinbarung** zur Beladung und Verplombung.

**Verteiler:**

- § 20 AtG-Sachverständigen (TÜV)
- Sachverständigen der AVL (NCC GmbH)
- AAB UM
- EnBW
- AVL

**Der § 20 AtG-Sachverständige (TÜV)**

- Begleitet das **Beladen und Verplomben** des Ladungsträger = **Anlieferungscontainer** zum Transport
- erstellt ein **Protokoll** über **ordnungsgemäße Beladung + Verplombung** des **Anliefercontainers**
- **versendet** folgende **Unterlagen vorab** per E-Mail **an AVL/SSM** (Original wird bei Anlieferung übergeben):
  - ⇒ das Protokoll über ordnungsgemäße Beladung + Verplombung des Anliefercontainers
  - ⇒ vollständig ausgefülltes **Formblatt zur zweckgerichteten Freigabe**

**AVL/Sachverständiger (NCC GmbH)**

- Begleitet die **Verplombung stichprobenweise**
- Überprüft die **Unversehrtheit der Big Bags stichprobenweise**
- Überprüft **stichprobenweise** ob Big Bags auf Paletten gepackt sind

**EnKK**

erzeugt + **signiert Begleitschein** im **eANV**  
bei gefährlichen + nicht gefährlichen Abfällen

„Transport in verplombten Ladungsträgern“

Bearbeitung durch:

EnKK/EnBW oder Beauftragter

**Transporteur**

**signiert Begleitschein im eANV**  
bei gefährlichen + nicht gefährlichen Abfällen

**EnKK/Transporteur:**

**Abtransport** in verplombten Ladungsträgern (= Anlieferungscontainer) zur  
**zugeordneten Deponie**

**EnKK/Transporteur:**

**übergibt Unterlagen bei der Anlieferung auf der Deponie:**

- Vollständig ausgefülltes Formblatt zur zweckgerichteten Freigabe
- Protokoll der ordnungsgemäßen Verladung/Verplombung
- **endgültige Annahmeerklärung (AE) der AVL mit Freigabe-Vermerk**
- **Elektronisch signierte(r) Begleitschein(e) des Transporteurs**



## „Abfallannahme“

## Bearbeitung durch:

- EnKK/EnBW oder Auftraggeber
- AVL/Abteilungsleiter
- AVL/überörtliche Betriebsleiter
- AVL/örtliche Betriebsleiter

**Transporteur:**

Anlieferung zum vereinbarten Termin

- Es gibt **keine speziellen Öffnungszeiten** der Deponien
- **Lieferfahrzeuge müssen an der Waage ebenfalls Wartezeit** berücksichtigen
- **Ausnahme:**  
Polizei beschließt vor Ort zur Sicherheit den bevorzugten Durchlass.

**Annahmekontrolle** (gem. §8 Abs. 4 DepV)

- Wiegung an der Waage (Die Mengen, die sich durch Eingangswiegung an der Deponiewaage ergeben sind für die Abrechnung gültig)  
⇒ Zwischen dem Gewicht der Anliefermasse und der **freigegebenen** Abfallmasse muss unterschieden werden.  
(Anliefermasse = freigegebenen Abfallmasse  $\pm$  **Laborproben\*** und dessen **Verpackung** + Paletten und Verpackung)
- Erhalt folgender Papiere:  
⇒ Vollständig ausgefülltes Formblatt zur **zweckgerichteten** Freigabe  
⇒ Protokoll der ordnungsgemäßen Verladung/Verplombung  
⇒ **endgültige Annahmeerklärung (AE) der AVL mit Freigabe-Vermerk**  
⇒ **Elektronisch signierte(r) Begleitschein(e)** des Transporteurs
- Prüfung der Verplombung am Ladungsträger (= LKW / Anlieferungscontainer)
- **Keine Durchführung der Probenahmen für Kontrollanalysen auf der Deponie.**  
⇒ **Probenahmen für Kontrollanalysen werden am Entstehungsort genommen.** (Detail dazu s. Schritt 2)

**3. Meilenstein**Teilnahme bei Anlieferungen  
(auf Einladung AVL)**1. Anlieferung an:**

- Medien (Presse, TV)
- Bürgermeister

**2. Anlieferung (oder folgender) an:**

- Bürgerinitiative

**Zuweisung der Einbaustelle**

- nur mit Begleitfahrzeug der AVL

\* Ursprung der Laborproben siehe Schritt 2 der Handlungshilfe (Seite 1)  
„Probennahme zur Eingangskontrollanalyse“ vor Verplombung.

**Vorgaben der AVL zur Anlieferung des Abfalls:**

- Anlieferung grundsätzlich in verplombten **Big Bags**
- Big Bags müssen **auf Paletten gelagert** sein.
- Ladung muss **auf Palette/Kantholz gesichert** sein
- **Einbau erfolgt mit Palette**
- **keine lose Schüttung**
- Großvolumige Bauteile (max. 1m Kantenlänge), die nicht in Big Bags passen, sind in reißfester Folienverpackung, staubdicht verklebt, anzuliefern. Alternativ hierzu können zu große Betonteile auch von anhaftendem Staub gereinigt und unverpackt angeliefert werden (hierzu Annahmekriterien der Deponie in Hinblick auf Stückigkeit beachten).  
**Bisher keine Annahme spezifiziert.**

**Vorgaben der AVL an Transportunternehmen**

- Transportgenehmigungen müssen im Vorfeld vorliegen
- Fahrer der Transportunternehmen müssen Deutsch sprechen
- Fahrer müssen den Weisungen des Deponiepersonals Folge leisten.

**Vorgaben der AVL an den Ladungsträger**

- Ladungsträger (LKW/Container) muss **seitlich** zu öffnen sein (für Entnahme mit Ladegabel) sowie **verplombt** sein.

**Vorgaben der AVL für Entnahmegeräte**

- **Entladung erfolgt ausschließlich mit Radlader der AVL mit Schutzbelüftung**
- **keine Kranentladung**
- **PSA** für evtl. Notfälle im Fahrzeug

„Freigabe zum Einbau“  
Vorbereitung und Einbau

Bearbeitung durch:

- EnKK/EnBW oder Beauftragter
- AVL oder Beauftragter
- AVL/Stoffstrommanagement
- AVL/überörtliche Betriebsleiter
- AVL/örtliche Betriebsleiter
- AVL/Abteilungsleiter

**überörtlicher Betriebsleiter**

- hat im Vorfeld das Einbaubereich vorgegeben. (s. Lageplan)

Lagepläne

**örtlicher Betriebsleiter**

- hält immer genügend Abdeckmaterial vorrätig
- Terminabsprache zur Anlieferung zwischen SSM, öBL + EnKK erfolgt auch in Hinblick auf die vorhandene Menge Abdeckmaterial (s. Schritt 3)
- **Anforderung Abdeckmaterial:**
  - ⇒ Zuerst feinkörniges Material, z.B. ≥ 30 cm
  - ⇒ anschließend grobkörniges Material, mind. 50 cm

**überörtlicher Betriebsleiter**

- informiert örtlichen Betriebsleiter im Moment der Entscheidung auf welche Deponie der Abfall kommt (siehe auch Schritt 3)

**örtlicher BL:**

prüft die Menge des Abdeckmaterials und fordert ggf. über AVL/SSM an

**SSM:** Terminabsprache mit öBL + EnKK für den Anliefertag

**örtlicher Betriebsleiter**

- erstellt an festgelegter Stelle (s. auch Einbauplan f. GKN) eine Kaverne/bzw. Doppelkaverne (gemäß Skizze) (kein Einbau auf DA, in denen vor dem 01.06.2005 noch organische Abfälle eingebaut wurden)
- Vermessen der 4 Eckpunkte der Kavernen durch ext. Vermesser

Skizze Kaverne

**Einbau der Abfälle und sofortige Abdeckung:**

- Jeder **einzelne Big Bag** wird auf seine **fehlerfreie Verplombung** kontrolliert
- Einlagerung **unmittelbar nach Anlieferung**
- Einbau in die **Kaverne**
- Einbau **zusammen mit den Paletten**
- Big Bags werden **nicht** übereinander gestapelt
- Entladung erfolgt ausschließlich mit **Radlader der AVL mit Schutzbelüftung**
- **keine** Kranentladung
- **keine** betriebliche Zwischenlagerung
- **kein** mehrfacher Umschlag + Bearbeitung auf der Deponie
- Erstellen einer **Fotodokumentation** (mit Datum) vom Einbau und Abdeckung (analog Asbest), Ablage beim Vorgang.

**Sachverständiger der AVL (NCC GmbH) überprüft** (stichprobenweise):

- korrekten Einbau,
- sofortiger Abdeckung.

Dies wird dokumentiert.

**Sofortige Abdeckung:**

- Abfall, nach Ende der Einlagerung im jeweiligen Zeitfenster, sofort mit geeignetem Material (Bauschutt, Gießereisand, Erdaushub) abdecken.
- Material:
  - ⇒ zuerst feinkörniges Material z.B. ≥ 30 cm
  - ⇒ dann grobkörniges Material mind. 50 cm

**Dokumentation des Einbauortes**

- **GPS-Erfassung** des Einbaubereiches (**mittig**) nach **Verfüllung** und **Oberflächenabdeckung** (s. Skizze)
- **späteren Eingriff** (z. B. Rückbaumaßnahmen) in diesen Bereich **vermeiden** (s. Asbest + KMF)

**öBL**  
Datenübertragung der **GPS Koordinaten** in das **digitale Kataster**

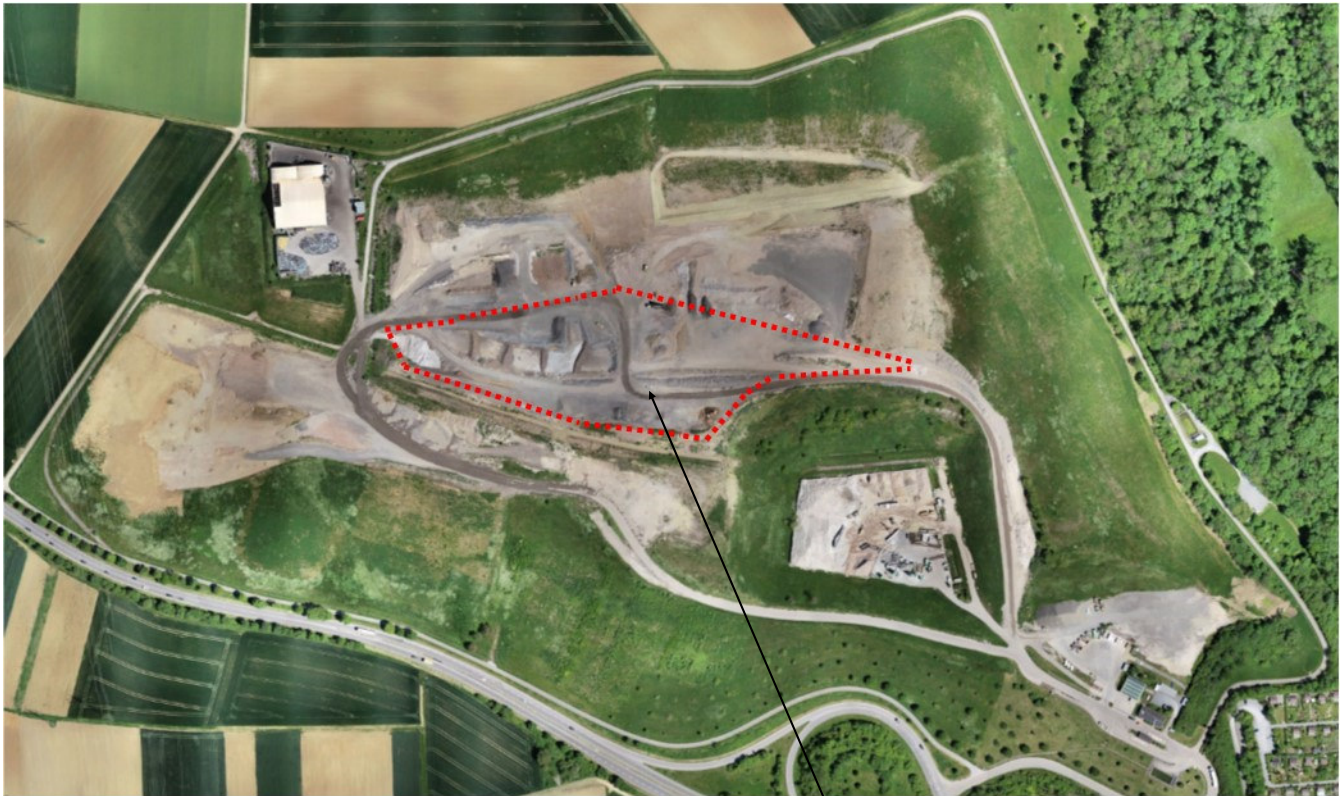
**öBL:**  
Übersenden der **Fotodokumentation** an SSM unter Angabe der AE-Nr.

**SSM:**  
elektronische Signatur inkl. Fotodokumentation + aller Anlieferungsdokumente

**SSM**  
Übermittlung Fotodokumentation des Einbaus an EnKK

AVL ist gesetzlich verpflichtet, diese Daten bis zur Entlassung aus der Nachsorge der Deponie aufzubewahren und **deren Lesbarkeit für diesen Zeitraum zu gewährleisten.**

Lageplan Deponie AM FROSCHGRABEN (aktuell von 06/2021)



Deponie AM FROSCHGRABEN  
Einbaubereich für Freigemessene Abfälle  
AVL GmbH/DET      Stand: 20.01.2022

Lageplan Deponie BURGHOF (aktuell 06/2021)

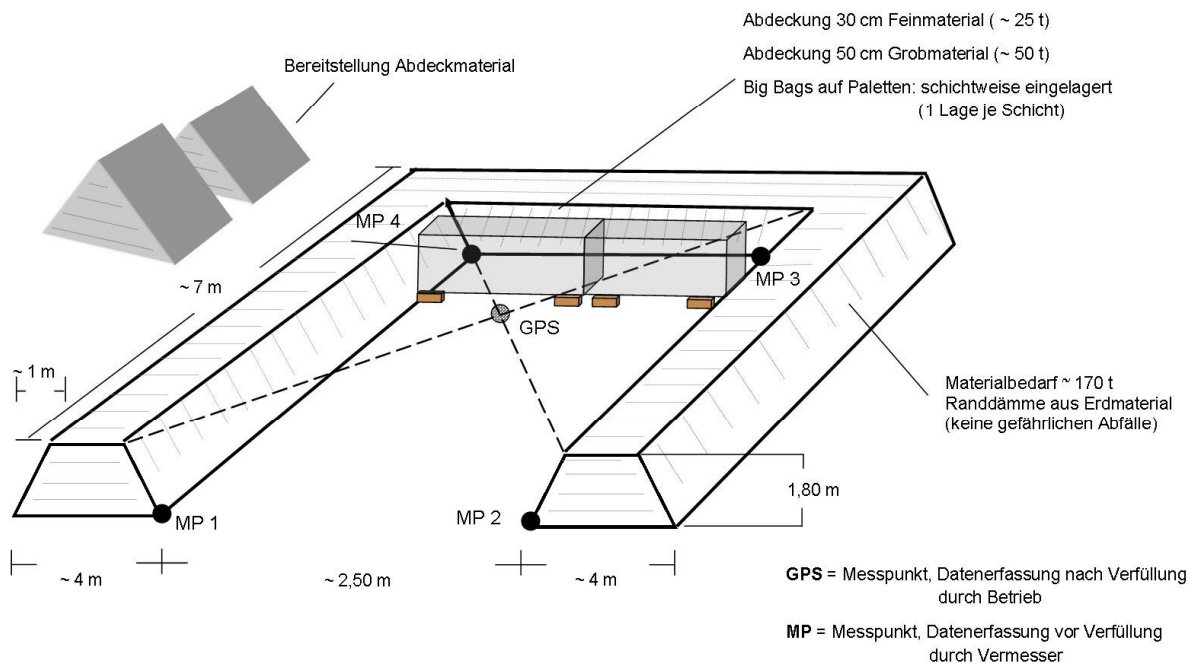


Deponie BURGHOF  
Einbaubereich für Freigegebene Abfälle  
AVL GmbH/DET      Stand: 20.012022

Herstellung der Kaverne zum späteren Einbau freigemessener Abfälle



Einlagerung **freigegebene** Abfälle in Deponieeinbaufäche  
 Skizze (unmaßstäblich) einer Kaverne für 1 LKW-Ladung mit ~ 16 Big Bags



AVL/DET: PM/BG

Stand: 11.08.2017






## „Anweisungen für unvorhergesehene Vorkommnisse bei der Abfallannahme und dem Einbau“

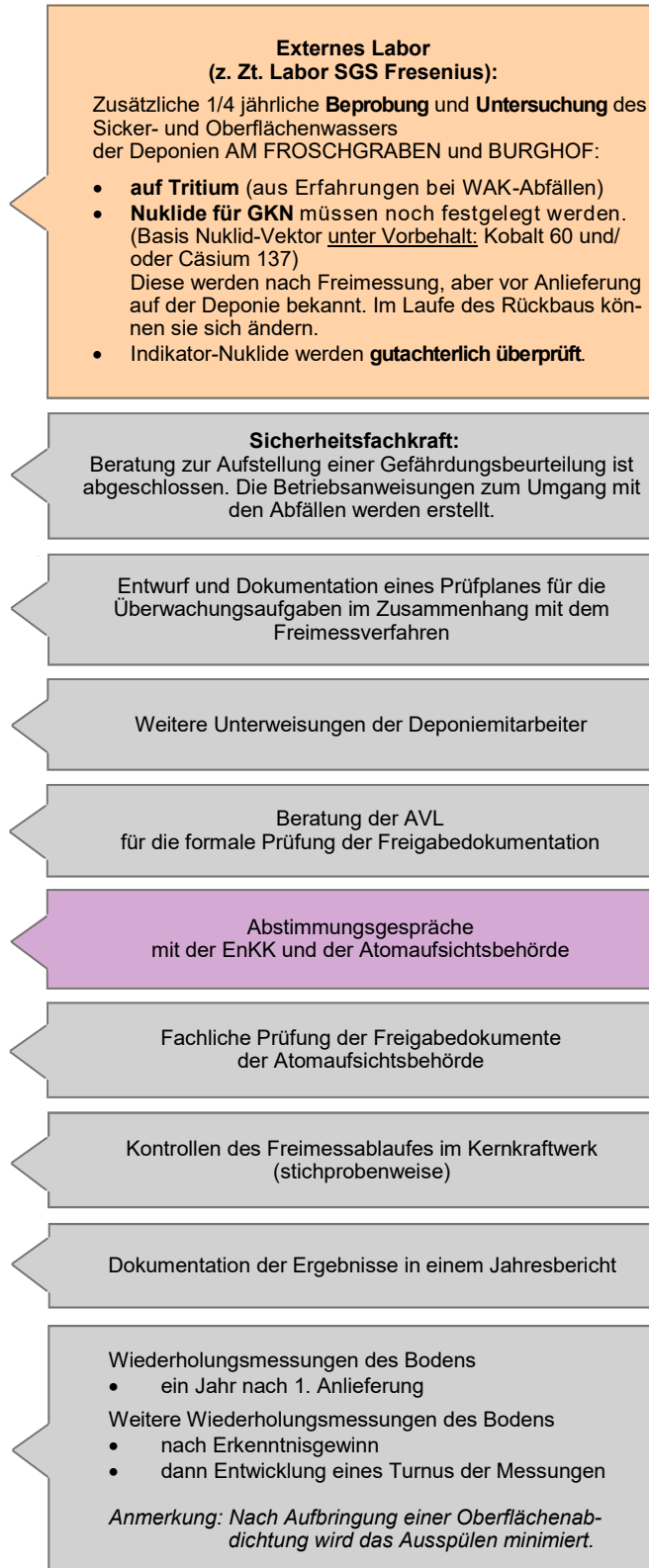
---

- 1) Demonstrationen während der Anlieferung:
  - Polizei wurde im Vorfeld informiert und wird in diesem Fall handeln (z.B. Abfertigung der LKWs vorziehen lassen)
  
- 2) Palette fällt von der Gabel:
  - Radladereinsatz mit Schutzbelüftung (generell im Einsatz beim Einbau von freige-messenen Abfällen)
  - Sofortige Aufnahme und Einlagerung + Abdeckung
  - PSA-Ausrüstung bereithalten

„Zusätzliche freiwillige Beauftragungen diverser Institute im Zusammenhang mit GKN I“



Bearbeitung durch:

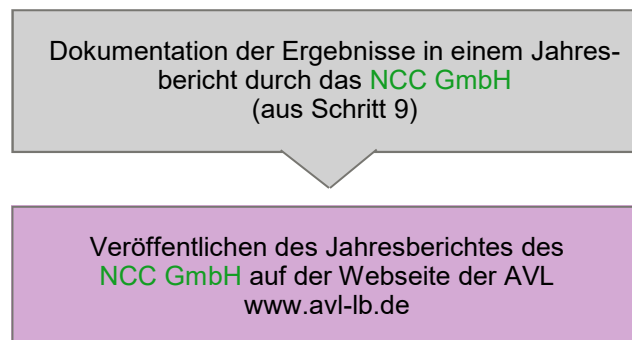
-  Externes Labor (z. Zt. SGS Fresenius)
-  AVL
-  NCC GmbH



„Nach Erfassung aller Werte wird die Dokumentation der Anlieferungen auf der AVL Webseite veröffentlicht.“

Bearbeitung durch:

-  AVL
-  NCC GmbH












Handlungsanleitung zur Entsorgung von zweckgerichtet freigegebenen mineralischen Abfällen aus dem Rückbau des Blocks I des Gemeinschaftskraftwerk Neckarwestheim (GKN I)

AAB	Atomaufsichtsbehörde
AtG	Atomgesetz
§20 AtG-Sachverständiger	Beauftragung durch atomrechtliche Aufsichtsbehörde
AE	Annahmeerklärung der AVL GmbH
AL	Abteilungsleiter Deponie- und Energietechnik der AVL
DepV	Deponie-Verordnung
eANV	elektronisches <b>Abfall</b> nachweis <b>ver</b> fahren
EnBW	EnBW Energie Baden-Württemberg AG
EnKK	EnBW Kernkraft GmbH
EdU	Erklärung der Untersuchungsstelle (Erklärung des Analyselabors)
GF	Geschäftsführer der AVL GmbH
gC	grundlegende Charakterisierung
HH	Handlungshilfe
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LAGA PN98	Richtlinie für das Vorgehen bei physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Verwertung/Beseitigung von Abfällen (LAGA = Länderarbeitsgemeinschaft Abfall)
öBL	örtliche Betriebsleiter der Deponien
PAK	<b>P</b> olycyclische <b>a</b> romatische <b>K</b> ohlenwasserstoffe
<b>PM</b>	<b>P</b> resse <b>m</b> itteilung
PSA	<b>P</b> ersönliche <b>S</b> chutz <b>a</b> usrüstung
RPS	Regierungspräsidium Stuttgart
SAA	Sonderabfallagentur
SSM	Stoffstrommanagement der AVL GmbH
StriSchV	Strahlen-Schutz-Verordnung
UM	Umweltministerium
üBL	überörtliche Betriebsleiter Deponien
ZOW-(Tabelle)	Tabelle der Zuordnungswerte zur grundlegenden Charakterisierung

**Farbschema der Verantwortlichkeiten:**

	EnKK/EnBW bzw. Beauftragter
	AVL GmbH bzw. Beauftragter
	UM/AAB bzw. §20 AtG-Sachverständiger

Bearbeitung durch Mitarbeiter der AVL im Detail:

	AVL/Stoffstrommanagement
	AVL/Abteilungsleiter
	AVL/überörtliche Betriebsleiter
	AVL/örtliche Betriebsleiter

## Handlungsanleitung zur Entsorgung von zweckgerichtet freigegebenen mineralischen Abfällen aus dem Rückbau des Blocks I des Gemeinschaftskraftwerk Neckarwestheim (GKN I)

### 1. Was sind zweckgerichtet freigegebene mineralische Abfälle?

*Freimessung bedeutet, durch radiologische Messungen den Nachweis zu erbringen, dass die jeweiligen Materialien den gesetzlichen Rahmenbedingungen (Strahlenschutzverordnung) entsprechen. Anschließend erfolgt eine Freigabe durch die Atomaufsichtsbehörde.*

*Hier unterscheidet man zwischen uneingeschränkter Freigabe zur Wiederverwertung der Materialien und zweckgerichteter Freigabe zur Beseitigung (z.B. auf Deponien oder in Müllverbrennungsanlagen).*

### 2. Freigabe nach der EU-Richtlinie 96/29/Euratom (Strahlenschutz-Grundnorm):

*Radioaktive Stoffe, die bestimmte Aktivitätswerte unterschreiten, können in den konventionellen Bereich freigegeben werden.*

### 3. Freigabe nach dem Atomgesetz: (geregelt im § 32 ff StrlSchV)

*Die Aktivität eines Stoffes kann nach dem Atomgesetz außer Acht gelassen werden, wenn dieser nach einer auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsordnung*

- *festgelegte Freigrenzen unterschreitet*
- *soweit es sich um einen im Rahmen einer genehmigungspflichtigen Tätigkeit nach diesem Gesetz oder nach einer auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnung anfallenden Stoff handelt, der festgelegte Freigabewerte unterschreitet und der Stoff freigegeben worden ist.*

### 4. Bündelung der Abfallanlieferungen

*Durch Bündelung der Anlieferungen, kann der Abfall beim Einbau auf einen kleinflächigen Einbauort konzentriert werden. Der Einbauort kann innerhalb kürzester Zeit nach Anlieferung abgedeckt werden. Aufgrund der zeitnahen Abdeckung ist das 10 µSv-Konzept auch bei einer Monoablagerung nicht in Frage gestellt. (Handlungsanleitung zur Entsorgung freigemessener Abfälle, Landkreistag, 04.08.2015)*

### 5. Gebinde/Charge/Kampagne

1 Gebinde besteht aus 1 Big Bag bzw. 1 Sammelbox

1 Charge enthält mehrere Big Bags bzw. Sammelboxen

1 Entsorgungslos kann mehrere Chargen umfassen von Abfällen gleicher Abfallschlüssel-Nr. (AVV-Nr.)

### 6. Zweckgerichtet freigegebene mineralische Abfälle werden auch bezeichnet als spezifisch zur Deponierung freigegebene mineralische Abfälle